

Pfarrbrief

für den Pfarrverband

Advent 2021

Allershausen · Hohenkammer · Kirchdorf



GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN



EIN KINDERRECHT
WELTWEIT



Foto: Nyokabi Kahura/harpicture für Kindermissionswerk „Die Sternsinger“



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 22

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Pfarrverband

Advent, Advent,	
das Licht der Hoffnung brennt	4
In Erinnerung an Pfarrer Thiele	5
Ökumenische Weltgebetswoche.	8
Friedenslicht aus Bethlehem.	8
Pfarrgemeinderatswahl 2022	11
Firmung 2021	12
Und das Kirchgeld?	13
Aktion Sternsinger	14
Unser Pfarrverband	15

Allershausen

Die Sternsinger	16
Nachbarschaftshilfe Allershausen . .	18
Dreikönigsweihe	18
Gottesdienst mit Orgeleinweihung . .	19
Alltagsauszeit für „Minis“	19
Pfarrkindergarten St. Josef	20

Hohenkammer

Neue Ministranten	21
Sternsinger in Hohenkammer	21
Neues von der Nachbarschaftshilfe	26
kfd – Jahreshauptversammlung	28
Pfarrkindergarten St. Johannes.	29

Kirchdorf

Schlüsselübergabe nach 22 Jahren	30
Kigo-Team Kirchdorf.	31
Abschied nach 21 Jahren	32
Rückblick des Jugendchores	33
Jahresrückblick Kirchenchor	34
Frauenbund Kirchdorf	35
Handy Spendenaktion	37
Landjugend Kirchdorf	38



Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf

Redaktionsmitglieder: Allershausen: Pfarrer Hermann Schlicker, Hohenkammer: Ursula Darnhofer, Kirchdorf: Silvia Hadler

Zusammenstellung: Ursula Darnhofer

Layout: Sonja Kirsch, „die Kirschen“ Verlag · Druckservice · Mediendesign, Leonhardsbuch

Druck und Bindung: Druckerei Lerchl e.K., Liebigstrasse 32, 85354 Freising, www.lerchl-druck.de

Auflage: 4000 Stück

Hinweis: Für Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Titelbild: © Beto G - stock.adobe.com

Kontakt zu den Pfarrbüros:

Allershausen, E-Mail: st-josef.allershausen@ebmuc.de, Tel. 08166/7645

Hohenkammer, E-Mail: st-johannes-evangelist.hohenkammer@ebmuc.de, Tel. 08137/5023

Kirchdorf, E-Mail: st-martin.kirchdorf@ebmuc.de, Tel. 08166/1897

Advent, Advent, das Licht der Hoffnung brennt

Liebes gläubiges Volk im Pfarrverband Allershausen, in den letzten warmen Tagen des Jahres 2021, also im sogenannten Altweibersommer, stand in der Zeitung zu lesen, dass tatsächlich wesentlich mehr Menschen geimpft als in der offiziellen Meldestatistik erfasst sind. So eine Meldung erfüllte mich mit freudiger Erwartung. Wenn ich mich bloß daran erinnere, was das für ein Drama mit der kirchlichen Feier des Weihnachtsfest 2020 war, dann bin ich angesichts so einer Meldung voller Hoffnung, dass wir beim Feiern des Geburtsfest unseres Herrn und Erlösers zu einem Stück weit dem Anlass entsprechender Normalität zurückkehren können.

Diese Hoffnung hat sprichwörtlich mit Advent zu tun. Denn was schon macht Weihnachten aus? Gut essen, trinken, ein paar Tage frei haben und sich mit der Familie treffen kann man zu jeder Jahreszeit. Sind es doch vor Allem die Adventgottesdienste, die adventliche und weihnachtliche Musik, die Rorateämter und nicht zuletzt die Christmetten, die für das Weihnachtsfest ausschlaggebend sind! Und die wieder feiern zu dürfen, ist fast, wie wenn Weihnachten und Ostern zusammen fällt.

Noch ein anderes Ziel ist uns bei der ökumenischen Sitzung der Ratsgremi-

en in Oberallershausen in Erinnerung geraten: So hatten wir bereits 2019 vorgehabt, eine „Lange Nacht der offenen Kirchen“ zu planen, so haben wir jetzt im zu Ende gehenden Jahr die Spur wieder aufgenommen. Ob im Lauf des Jahres 2022 etwas daraus werden kann, wird sich zeigen. Jedenfalls hat sich bereits eine ökumenische Arbeitsgruppe, zusammen mit der politischen Gemeinde zusammengefunden, um so einen Abend in Allershausen zu planen.

Liebe Mitglieder im Pfarrverband, wie sehr wünschen wir uns Alle, dass die Einschränkungen, die wir Alle, besonders aber die jungen Menschen und die Alten und Kranken, zu erleiden hatten und haben, Stück für Stück beiseite gelegt werden können! So gesehen hat die Zeit der Pandemie auch etwas gemeinsam mit der Fastenzeit oder dem Advent, der ja grundsätzlich auch eine Fastenzeit darstellt. In diesen Zeiten leben wir in der Erwartung und Entbehrung, in der Erwartung, dass Alles wieder gut wird.

Dabei fällt mir der berühmte Satz von Oscar Wilde ein, der einmal gesagt hat: „Am Ende wird Alles gut, und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende!“

Ihr Pfarrer Hermann Schlicker

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2022 wünschen wir,
das Seelsorgeteam mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern**

Pfarrverbandsleiter Pfarrer Hermann Schlicker,
Pater Abraham,
Pfarrer Manfred Hoska, Prof. Dr. Knut Backhaus,
Diakon Michael Layko – StKvv, Diakon Arsadius Regler

In Erinnerung an unseren liebenswerten Pfarrer Thiele

von Pfarrer Hermann Schlicker

Zehn Jahre haben wir ihn im Pfarrverband Allershausen genießen dürfen, unseren Pfarrer Thiele. In erster Linie war er schon der „Hühnerpfarrer von Hohenkammer“, doch war ihm der ganze Pfarrverband wichtig. Erst vor einem halben Jahr noch hat er mich gebeten, dass ich ihn doch auch mal wieder in Allershausen einteilen soll, dort sei er schon länger nicht mehr gewesen.

Dann hat es aber nicht mehr lange gedauert und er ist ins Krankenhaus gegangen – zum Operieren. Voller Zuversicht hat er seine Hoffnung auf die neue Hüfte gesetzt, denn die Schmerzen, die er Tag und Nacht auszuhalten hatte, waren nahezu unerträglich. Doch ist es nicht so gelaufen, wie wir Alle ihm und er sich selber das gewünscht haben. Vom Krankenhaus zur Kurzzeitpflege, von da kurz zur Reha, dann wieder ins Krankenhaus auf Intensiv und zuletzt auf der Palliativ bei den Barmherzigen Brüdern in

München. Nach dieser dreimonatigen Odyssee ist er in der Nacht zum Allerheiligenfest friedlich zu seinem Herrn heimgegangen.

Nun ist es im Pfarrhaus in Hohenkammer leer geworden, nicht nur weil der Johannes Thiele so eine stattliche Figur dargestellt hat. Er hat das Pfarrhaus viel mehr mit seiner Liebenswürdigkeit, mit seinem Verständnis für alle Lebenslagen, mit seinem Charisma, Frieden zu stiften und mit seiner Gastfreundschaft erfüllt.

Bei Pfarrer Thiele war immer „Tag der offenen Tür“. Und wenn das Wetter da-





nach war, dann saß man halt vor dem Haus auf den Gartenmöbeln. Selten einmal, dass gerade Niemand bei ihm saß. Und wenn, dann kam bestimmt demnächst Einer oder Eine vorbei zu einem kleinen Plausch. Die Hühner vor Augen war auch auf der Wiese immer was los. Mitunter waren auch die Störche auf dem Dach zu Gast und schon hatte man wieder einen Grund, beim Geistlichen Rat reinzuschauen.

Wir im Pfarrverband Allershausen hatten vor zehn Jahren das Glück, einen Seelsorger i.R. (in Reichweite) zu bekommen, wie man ihn sich nur wünschen kann. Nach seiner aktiven Zeit als Pfarrer in Irschenberg hat er in Hohenkammer auch das gefunden, was er sich für seinen (Un)Ruhestand vorgestellt hatte.

Bei der Vorbereitung auf die Trauerfeierlichkeiten fiel mir ein von ihm handgeschriebener Text in die Hände, der seinen tiefen Glauben und seine Verbundenheit mit der Kirche zum Ausdruck bringt. Noch viele Seiten könnten wir vollschreiben mit eindrucksvollen Geschichten, die wir mit ihm erlebt haben und was er Alles gekonnt und getan hat.

Mit seinen Worten, die er im bereits im Sommer 2018 zu Papier gebracht hat, will ich an dieser Stelle zum Schluss kommen:

„Ich danke aus tiefster Seele dem dreifaltigen Gott für das große, unverdiente Glück, ein Kind seines Reiches und ein Priester seiner Kirche sein zu dürfen! In dieser Kirche Christi habe ich die schönsten Freuden meines Lebens gefunden. Ich bitte auch alle Mitmenschen, gegen die ich irgendwann gefehlt oder Gutes unterlassen habe, um der Erbarmung Gottes willen, mir von Herzen zu verzeihen. Mit väterlicher Liebe segne ich nochmal die mir anvertrauten Gläubigen in Peiting, im Seminar Traunstein, in Freising und in Nandlstadt, meiner Heimat, den Pfarrverband Zolling, Irschenberg, Niklasreuth und den Pfarrverband Allershausen. Zugleich bitte ich Euch Alle: Bleibt treu im Bekenntnis des katholischen Glaubens als den größten Schatz für Leben und Sterben. Wir werden uns so Alle in der ewigen Heimat des Himmels wiedersehen und uns ewig miteinander freuen können. Beten und bitten wir füreinander.

Euer Pfarrer Joh. Thiele 24.07.2018 “



Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit für den gesamten Pfarrverband

Alle Termine unter Vorbehalt

Pfarrei St. Josef Allershausen			
Sa. 27.11.	19.00	Allershausen	Wortgottesfeier
So. 28.11. 1. Advent	10.30	Allershausen	Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme
Mi 01.12.	19.00	Allershausen	Hl. Messe
Fr 03.12.	19.00	Allershausen	Hl. Messe
So 05.12. 2. Advent	09.00	Allershausen	Hl. Messe
Mi 08.12.	07.00	Allershausen	Hl. Messe Rorate
Fr 10.12.	19.00	Aiterbach	Hl. Messe
Sa 11.12.	19.00	Allershausen	Hl. Messe
So 12.12. 3. Advent	09.00	Allershausen	Hl. Messe
Mi 15.12.	19.00	Allershausen	Hl. Messe
Do 16.12.	19.00	Allershausen	Bußgottesdienst
Fr 17.12.	19.00	Unterkienberg	Hl. Messe
So 19.12. 4. Advent	09.30 10.30	Allershausen Allershausen	Beichtgelegenheit Hl. Messe
Mi 22.12.	10.30 19.00	Allershausen Allershausen	Hl. Messe SSZ Hl. Messe
Do 23.12.	19.00	Leonhardsbuch	Hl. Messe
Fr 24.12. Hl. Abend	09.30 15.00 15.00 16.30 22.00	Allershausen Allershausen Aiterbach Allershausen Allershausen	Beichtgelegenheit Hl. Messe SSZ Krippenspiel Krippenfeier Christmette
Sa 25.12. Weihnachten	09.00 19.00	Allershausen Aiterbach	Festgottesdienst Feierliche Vesper
So 26.12. Hl. Stephanus Fest der Heiligen Familie	09.00 19.00	Allershausen Allershausen	Hl. Messe mit Kindersegnung Weihnachtskonzert TSV
Mi 29.12.	19.00	Allershausen	Hl. Messe
Fr 31.12. Silvester	09.00 17.00	Allershausen Allershausen	Beichtgelegenheit Hl. Messe mit Jahresschluss-Segen

Sa 01.01. Neujahr	10.30	Allershausen	Hl. Messe
So 02.01.	09.00	Allershausen	Hl. Messe / Aussendung d. Sternsinger
Do 06.01. Hl. Drei-König	09.30 10.30	Allershausen Allershausen	Beichtgelegenheit Hl. Messe
So 09.01.	09.00	Allershausen	Hl. Messe

Ökumenische Weltgebetswoche vom 18. bis 25. Januar

Motto: „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“ (Mt 2,2)

Ökumenischer Gottesdienst, Gebet für die Einheit der Christen

Samstag, 22. Januar 2022, 18 Uhr
in der Kirche St. Josef, Allershausen

Termine Erstkommunion 2022:

Allershausen: 22.05.2022 um 10.30 Uhr
Hohenkammer: 15.05.2022 um 10.30 Uhr
Kirchdorf: 08.05.2022 um 10.30 Uhr



Termine Firmung 2022:

Allershausen: 06.10.2022 um 9.00 Uhr
Kirchdorf: 06.10.2022 um 15.00 Uhr
Hohenkammer: 07.10.2022 um 9.00 Uhr

Friedenslicht aus Bethlehem

Vor 25 Jahren wurde in Österreich mit der Initiative „Licht aus Bethlehem“ begonnen. Seither wird das Licht jährlich kurz vor Weihnachten in der Geburts-grotte in Bethlehem entzündet und zu uns gebracht. Das Friedenslicht ist ein Zeichen dafür, dass Menschen bereit sind, sich für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen. Es brennt bei uns bis Dreikönig und kann in Laternen nach Hause geholt werden.

Pfarrei St. Johannes, Hohenkammer			
So 28.11. 1. Advent	09.00	Hohenkammer	Hl. Messe
Di 30.11.	19.00	Hohenkammer	Hl. Messe
Sa 04.12.	19.00	Hohenkammer	Wortgottesfeier
So 05.12. 2. Advent	09.30 10.30	Hohenkammer Hohenkammer	Beichtgelegenheit Hl. Messe Familiengottesdienst
Di 07.12.	19.00	Schlipps	Hl. Messe
Sa 11.12.	07.00	Hohenkammer	Hl. Messe Rorate
So 12.12. 3. Advent	09.00	Hohenkammer	Hl. Messe
Di 14.12.	19.00	Eglhausen	Hl. Messe
Mi 15.12.	19.00	Hohenkammer	Bußgottesdienst
So 19.12. 4. Advent	09.00	Hohenkammer	Hl. Messe
Di 21.12.	19.00	Mittermarbach	Hl. Messe
Fr 24.12. Hl. Abend	10.30 16.00 21.00	Hohenkammer Hohenkammer Hohenkammer	Beichtgelegenheit Krippenfeier Christmette
Sa 25.12. Weihnachten	09.00 9.30 10.30	Mittermarbach Hohenkammer Hohenkammer	Festgottesdienst Beichtgelegenheit Festgottesdienst
So 26.12. Hl. Stephanus Fest der HeiligenFamilie	09.00 10.30	Hohenkammer Eglhausen	Hl. Messe mit Kindersegnung Hl. Messe Patrozinium
Mo 27.12.	19.00	Hohenkammer	Hl. Messe Patrozinium mit Segnung Johanneswein
Di 28.12.	09.00	Niernsdorf	Hl. Messe Patrozinium
Fr 31.12 Silvester	09.00 17.00	Schlipps Hohenkammer	Hl. Messe Patrozinium Jahresschlussandacht mit Jahres- schluss-Segen
Sa 01.01. Neujahr	10.30	Hohenkammer	Hl. Messe
So 02.01.	09.00	Hohenkammer	Hl. Messe
Di 04.01.	19.00	Hohenkammer	Hl. Messe
Do 06.01. Hl. Drei-König	09.00	Hohenkammer	Hl. Messe / Aussendung der Sternsinger
So 09.01.	09.30 10.30	Hohenkammer Hohenkammer	Beichtgelegenheit Hl. Messe

Pfarrei St. Martin, Kirchdorf			
Sa 27.11.	19.00	Kirchdorf	Hl. Messe
So 28.11. 1. Advent	09.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Do 02.12.	19.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Sa 04.12.	19.00	Kirchdorf	Hl. Messe
So 05.12. 2. Advent	09.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Do 09.12.	19.00	Nörting	Hl. Messe
Sa 11.12.	19.00	Kirchdorf	Wortgottesfeier
So 12.12. 3. Advent	09.30 10.30	Kirchdorf Kirchdorf	Beichtgelegenheit Hl. Messe
Di 14.12.	19.00	Kirchdorf	Bußgottesdienst
Do 16.12.	07.00 19.00	Kirchdorf Palzing	Hl. Messe Rorate Hl. Messe
Sa 18.12.	19.00	Kirchdorf	Hl. Messe
So 19.12. 4. Advent	09.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Do 23.12.	19.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Fr 24.12. Hl. Abend	06.00 09.30 15.00 22.00	Kirchdorf Kirchdorf Palzing Kirchdorf	Hl. Messe Rorate Beichtgelegenheit Krippenfeier Christmette
Sa 25.12. Weihnachten	09.00	Kirchdorf	Festgottesdienst
So 26.12. Hl. Stephanus Fest der Heiligen Familie	09.00 09.30 10.30	Nörting Kirchdorf Kirchdorf	Hl. Messe Beichtgelegenheit Hl. Messe mit Kindersegnung
Do 30.12.	19.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Fr 31.12. Silvester	10.30 17.00	Kirchdorf Kirchdorf	Beichtgelegenheit Hl. Messe mit Jahresschluss-Segen
Sa 01.01. Neujahr	16.30	Kirchdorf	Hl. Messe
So 02.01.	10.30	Kirchdorf	Hl. Messe / Aussendung d. Sternsinger
Do 06.01. Hl. Drei-König	09.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Sa 08.01.	18.30 19.00	Kirchdorf Kirchdorf	Beichtgelegenheit Hl. Messe
So 09.01.	09.00	Kirchdorf	Hl. Messe

Ein altes Pfadfinderlied und die Pfarrgemeinderatswahl 2022

*„Kriecht aus eurem Schneckenhaus,
zieht die alten Kleider aus. Wir wollen fair
und ehrlich sein, setzen unsre Kräfte ein.
Kommt lasst uns den Anfang machen,
wir probieren neue Sachen. Wir brau-
chen Mut und Fantasie, sonst ändern wir
die Erde nie! Flinke Hände, flinke Füße,
wache Augen, weites Herz, Freund-
schaft, die zusammenhält, so verändern
wir die Welt.“*

Wie sagte der „Bulle von Tölz“ immer so schön „Mehra sog i net!“

Ja, zu diesem alten Pfadfinderlied im Zusammenhang mit der Pfarrgemeinderatswahl, die im März 2022 über die Bühne gehen soll, bin ich fast geneigt, auch zu sagen: „Mehra sog i net!“. Allerdings sind zwei Begriffe in der obigen Strophe auszutauschen, einmal die „Erde“ und das andere Mal die „Welt“, so dass es letztlich heißen kann:

*„Kriecht aus eurem Schneckenhaus,
zieht die alten Kleider aus. Wir wollen fair
und ehrlich sein, setzen unsre Kräfte ein.
Kommt lasst uns den Anfang machen,
wir probieren neue Sachen. Wir brau-
chen Mut und Fantasie, sonst ändern wir*

*die Kirche nie! Flinke Hände, flinke Füße,
wache Augen, weites Herz, Freund-
schaft, die zusammenhält, so verändern
wir unseren Pfarrverband.*

Wenn viele Menschen heutzutage über die Kirche erbost und von ihr enttäuscht sind, so kann ich das gut nachvollziehen. Sie haben Recht! Doch das Kirchliche, das wir erleben dürfen, geschieht in erster Linie hier vor Ort, bei uns im Pfarrverband. So haben die Pfarrgemeinderäte in den letzten vier Jahren – trotz und vor Allem während Corona – eine beeindruckende und lobenswerte Arbeit hingelegt. Aus den verschiedensten Gründen stehen für die Wahl des neuen Pfarrgemeinderats Einige nicht mehr zur Verfügung. Deshalb brauchen wir Sie, brauchen wir neue Leute, damit unsere Pfarreien lebendig bleiben. Geben Sie sich einen Ruck, lassen Sie sich ein auf die nächsten spannenden vier Jahre und helfen Sie mit, dass sich Kirche verändern kann, wie es so schön in dem alten Pfadfinderlied heißt:

*„Flinke Hände, flinke Füße, wache
Augen, weites Herz ...“*

Ihr Pfarrer Hermann Schlicker



**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**

**Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022**

pfarrgemeinderatswahl.de

Firmung 2021 – ein ganz besonderes Jahr

Als wir uns im Januar daran machten, die Firmvorbereitung zu planen, war uns noch nicht klar wie das alles laufen würde.

Ersteinmal wurde uns aus dem Bischofsbüro ganz deutlich gesagt, die Firmungen in diesem Jahr werden im Rahmen der Möglichkeiten gespendet. Es wird keine Verschiebung auf „bessere Zeiten“ geben.

Soweit – so gut: Damit stellte sich für uns die Frage, wie gehen wir die Firmvorbereitung, ohne das wir uns treffen dürfen, an?

Schon die Anmeldung zur Vorbereitung war nicht so einfach, bedeutet dies doch normal den ersten persönlichen Kontakt zu den Jugendlichen mit einem kurzen Gespräch.

Aber in diesem Jahr sollte alles hopp-hopp mit minimalem Kontakt geschehen. Soll heißen, die Jugendlichen stellen sich mit Abstand vor der Kirche an und werden einzeln zur Abgabe des Anmeldebogens eingelassen. Kein toller Start für so eine eigentlich intensive menschenbezogene Glaubenszeit. Aber alle trugen es mit Fassung, wir hatten ja schon ein Jahr Übung mit Corona...

Wie soll es nun weitergehen mit der Firmvorbereitung, Gruppentreffen sind untersagt aber Gottesdienst darf gefeiert werden.

Das war also der eine ganz wichtige Baustein der Firmvorbereitung, in dem wir ein Minimum an persönlichem Kontakt haben konnten. So feierten wir also den Firmauftaktgottesdienst, Kreuzweg, Maiandacht, Bußgottesdienst und Weggottesdienste gemeinsam. Zwar unter



Ausschluss der Öffentlichkeit, doch die Jugendlichen signalisierten uns immer wieder, wie schön und wichtig sie die Zusammenkunft im Gottesdienst finden.

Aber das sollte ja nicht alles in der Firmvorbereitung sein. Wir wollten schon, dass sich die jungen Christen auch zuhause mit ihrem Christsein und dem Glauben auseinandersetzen. Allerdings wollten wir sie auch nicht weitere Stunden an den PC mit endlosen Videokonferenzen fesseln. Das mussten sie ja schon bei Home-Schooling ertragen. Und so ließen wir uns kurze Aufgabenstellungen einfallen und schickten die Firmkandidaten auf Kirchenrally.

Und so konnten wir dann im Juni an vier Tagen sieben Firmungen feiern.

Am 10. Juni spendete Weihbischof Bernhard Haßberger in zwei Gottesdiensten 26 Jugendlichen aus Allershausen das Sakrament der Firmung und in Kirchdorf durften elf junge Christen die Gnade des Heiligen Geistes empfangen. Am 11. Juni waren dann die Nachzügler aus Kirchdorf an der Reihe und Pfarrer Schlicker firmte noch acht Kandidaten, denen Corona im Jahr 2020

einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, auch in Hohenkammer waren noch zehn Jugendliche vom letzten Jahr ungefirmt.

Am Samstag, den 12. Juni war nochmals Firmung angesagt für 13 Jugendliche in Allershausen und zehn Jungen und Mädchen in Kirchdorf. Diese Firmungen spendete auch unser Pfarrer Schlicker voller Freude.

Trotz aller Widrigkeiten waren es schöne und auch für uns lehrreiche Zeiten der Vorbereitung mit so manchen Herausforderungen am PC, die in beein-

druckenden Firmgottesdiensten mündeten.

Für nächstes Jahr wünschen wir uns wieder eine ganz normale Firmvorbereitung mit Gruppenstunden und gemeinsamen Unternehmungen.

Wenn Sie sich also vorstellen können, uns bei der Firmvorbereitung zu unterstützen und die Jugendlichen in den drei Pfarreien auf ihrem Glaubensweg zu begleiten, dann scheuen Sie sich nicht, sich einfach im Pfarrbüro zu melden! Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Andrea Schütze

Gruß an die Bürger unserer Gemeinde, die nicht der katholischen Glaubensgemeinschaft angehören:

Aufgrund unseres Verteilersystems ist dieser Pfarrbrief auch in Ihren Briefkasten gelegt worden. Eine religionsbezogene Verteilung wäre sehr aufwändig. Nehmen Sie diesen Brief als unseren freundlichen Gruß und als Ausdruck unserer besten Wünsche für Sie. *Der Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf*

Und das Kirchgeld?

Während des Jahres müssen wir zur rechten Zeit in verschiedenen Anliegen an Sie herantreten. Doch wie Sie sehen, sind wir auch für die „normalen“ Bedürfnisse der Pfarrei auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Neben der Sammlung des sonntäglichen „Klingelbeutels“ dient dazu das Kirchgeld, um das wir Sie heute wieder bitten. Es beträgt 1,50 Euro pro Person und wird gemäß dem Bayerischen Kirchensteuergesetz von allen Katholiken erbeten, deren jährliches Einkommen 1.800 Euro übersteigt. Da wir immer stärker auf Eigenleistungen angewiesen sind,

wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Betrag etwas erhöhen könnten. Die Kirchenverwaltungen haben beschlossen, die Sammlung des Kirchgeldes mittels beigefügtem Überweisungsträgers durchzuführen, um Ihnen auch diese Möglichkeit zur Zahlung des Kirchgeldes zu bieten. Selbstverständlich können Sie es auch über die in der Kirche aufgelegten Sammeltütchen beim Sonntagsgottesdienst in das Körbchen legen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Für Ihre Spende sagen wir schon heute ein herzliches „Vergelt's Gott“! *Ihre Pfarrgemeinden*

So lautet das Motto der Sternsingeraktion für das Jahr 2022 (s. Seite 2). Laut Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen hat jedes Kind ein Recht auf Gesundheit. Doch in vielen Ländern des Globalen Südens ist das Wohl der Kinder aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Krankheiten,

die leicht behandelt werden könnten. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr dar. Die Aktion 2022 zeigt anhand von Beispielprojekten in Ägypten, Ghana und dem Südsudan, wo die Hilfe der Sternsinger ankommt und wie sie die Gesundheitssituation von Kindern verbessert. Vergelt's Gott für Ihre
Spende *Ihre Pfarrgemeinden*

Sachbearbeiter(in) Buchhaltung / Personal (m/w/d)

Die kath. Kirchenstiftung St. Josef Allershausen sucht für den KiTa-Verbund Allershausen-Kranzberg-Massenhausen (3 Einrichtungen) eine(n)

**Mitarbeiter(in) Buchhaltung/Personal (m/w/d)
in Teilzeit mit 15,5 Wochenstunden (unbefristet).**

Neben allgemeinen Sekretariatsaufgaben im Bereich der KiTa und der administrativen Unterstützung der KiTa-Verwaltungsleitung erwarten Sie folgende Aufgaben:

im Bereich Personal:

- Sie sind Ansprechpartner*in bei allen Themen rund um die Personalverwaltung
- Sie sind für das Erstellen von Arbeitsverträgen, Zeugnissen oder Bescheinigungen zuständig
- Pflege der Personalstammdaten und Personalakten
- Sie agieren als Schnittstelle zur Gehaltsabrechnung

im Bereich Finanzbuchhaltung:

- Sie sind Ansprechpartner*in bei allen Themen rund um die Finanzbuchhaltung
- Ausführung und Überwachung des Zahlungsverkehrs
- Durchführung sämtlicher Buchungen in der Finanzbuchhaltung
- Erstellen der Jahresabschlüsse sowie Unterstützung bei der Erstellung der Haushaltspläne

Wir erwarten:

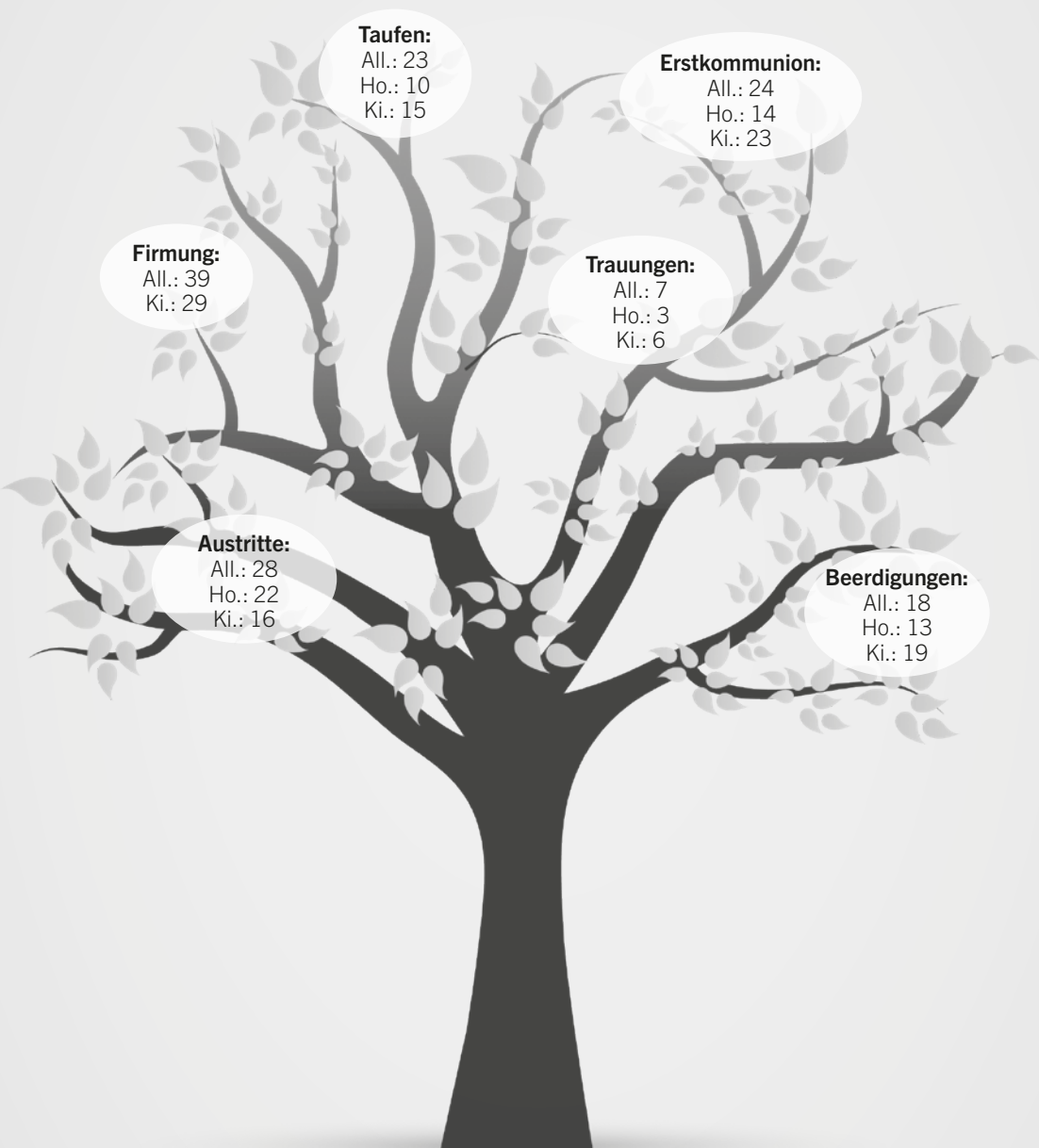
- Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung im Verwaltungsbereich
- Erfahrung mit KiTa-spezifischen Anwenderprogrammen (von Vorteil: MachWeb 2.0, adebis KITA)
- Selbständige, zuverlässige und zielgerichtete Arbeitsweise, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

Wir bieten:

- Einen interessanten Arbeitsplatz in einem netten Team
- Eine gute Einarbeitung
- Vergütung nach ABD/TVöD mit den im kirchlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Bewerbungen sind zu richten an:

Kath. Kirchenstiftung St. Josef, Pfarrer Hermann Schlicker, Kirchstr. 9, 85391 Allershausen (Pfarrbüro), E-Mail: hschlicker@ebmuc.de



Die Sternsinger sind mit Maske und Abstand unterwegs zu den Menschen

Sternsingen – aber sicher!

Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten! Ab 2. Januar 2022 sind die kleinen und großen Könige der Pfarrei jeweils von 13 bis 17 Uhr in Allershausen unterwegs (in den Filialen können die Zeiten abweichen) – diesmal mit Mund-Nasen-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen. Ganz unter dem Motto: Sternsingen – aber sicher! Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+22“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen. Die Gruppen werden von Erwachsenen oder erfahrenen Jugendlichen begleitet, die auf die Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achten. Das ist diesmal anders!



An der Haustür

Zur Sternsinger-Ausrüstung gehört bei der Aktion 2022 auch eine Alltagsmaske und eine kleine Flasche mit Händedesinfektion. Es ist unser aller Anliegen, die Sternsinger und die besuchten Haus-

halte bestmöglich zu schützen. Darum können die Innenräume von Häusern oder Wohnungen nicht betreten werden.

Bitte halten auch Sie rund zwei Meter Abstand zu den Sternsängern. Wenn die Besuchten eine Maske tragen, schafft dies weitere Sicherheit.

Wenn der Segen nur in der Wohnung angebracht werden kann, dürfen dies ausnahmsweise die Besuchten selbst tun.

Die Spendenübergabe

Die Spendenübergabe sollte möglichst kontaktlos erfolgen. Der Begleiter bzw. die Begleiterin wird die Spende entgegennehmen – nach Möglichkeit mit Hilfe einer Spendendose am Stock, eines Keschers oder Ähnlichem. Bitte achten Sie wie immer auf den offiziellen Sammelausweis auf den Spendendosen, um jeglichen Missbrauch zu unterbinden.

(Unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich über eventuelle Neuerungen im Gottesdienstanzeiger)

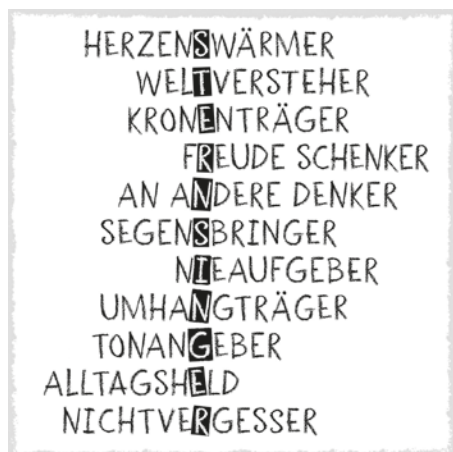
SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN



Sternsingen
– aber sicher!

Unterstützung gesucht!

Wir suchen Kinder und Jugendliche, die unsere Ministranten unterstützen möchten. Bitte meldet euch im Pfarrbüro oder zu den Gottesdienstzeiten in der Sakristei an. Darüber hinaus werden Erwachsene oder erfahrene jugendliche Begleiter gesucht, die auf die Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achten. Weitere Informationen gibt es beim Vorbereitungstreffen am Mittwoch, den 29. Dezember 2021 um 14 Uhr im Pfarrsaal.



Liebe Eltern unserer Sternsinger,

die weltweite Corona-Pandemie und deren Auswirkungen stellen uns alle vor ganz neue Herausforderungen. Dennoch – oder auch gerade deswegen – organisieren wir derzeit die kommende Sternsingeraktion in unserer Gemeinde. Uns allen ist klar, dass wir dabei nicht auf die gewohnten Routinen zurückgreifen können, dass die Aktion völlig anders wird als in den Vorjahren und dass wir zahlreiche Regeln und Vorgaben berücksichtigen müssen. Aber gerade in diesen unsicheren Zeiten ist es so wich-

tig, dass die Sternsinger ihren Segen zu den Menschen bringen und so für uns alle zum echten Segen werden!

Die uneingeschränkte Solidarität mit den zahllosen Kindern in den Hilfsprojekten in aller Welt, gerade auch mit Hinblick auf die Auswirkungen der Pandemie, ist jetzt dringender denn je. Die Hilfe der Sternsinger ist gefragt, ja sogar unverzichtbar, wie ein kurzer Blick auf die Spendensummen der vorangegangenen zwei Sternsingeraktionen zeigt: Brachte der persönliche Einsatz unserer Kinder und Jugendlichen im Jahr 2020 im gesamten Pfarrverband die stolze Summe von 15.188.54 Euro, so kamen 2021, als die Sternsinger nicht ausgesendet werden durften, lediglich 4.409.76 Euro per Überweisung und Kirchenkollekten zusammen.

Wir als Vorbereitungsteam bereiten uns gewissenhaft auf diese besondere Aktion vor. Ein Hygienekonzept liegt vor, die Abläufe von Vorbereitung und Aktion sind an die geltenden Coronaregelungen angepasst, und auf manch liebgewonnene Tradition müssen wir schweren Herzens verzichten. Aber gemeinsam schaffen wir es, Segen zu bringen und Segen zu sein.

Sie, liebe Eltern, bitten wir ausdrücklich, Ihre Kinder zu ermuntern, oder in dem Wunsch zu bestärken, bei der kommenden Aktion als Sternsinger dabei zu sein. Hoffen wir alle von Herzen, dass uns das Pandemiegeschehen die Aussendung nicht wieder im letzten Moment verbietet.

Herzliche Grüße

*vom Sternsinger-Vorbereitungsteam
Allershausen, bleiben Sie gesund!*



Die Nachbarschaftshilfe Allershausen wünscht allen Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und im neuen Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Viele unserer gewohnten Aktivitäten, wie Ausflüge und Feste, konnten auch in diesem Jahr nicht stattfinden. Als Lichtblick in eine „normale“ Zeit konnte man im Sommer den 1. Seniorentreff nach so langer

Zeit sehen. Ausgelassene Stimmung, die Freude sich wieder Treffen zu können, konnte man jedem Einzelnen ansehen. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr alle Veranstaltungen wieder möglich sein werden und freuen uns heute schon darauf. Ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die uns unterstützt haben.

Luciana Ciccarella, 1. Vorstand

Wir selbst geben dem Haus die Weihe

Die eigene Hausweihe an Dreikönig bringt es sehr deutlich zum Ausdruck: Wir selbst sind es, die durch ein Leben aus Christus unserer Wohnung Weihe geben.

Was man braucht: Kreide, Weihwasser und Weihrauch mit leicht glühender Presskohle, für die man sich ohne Schwierigkeiten selbst ein Gefäß basteln kann.

Ein Familienmitglied spricht das Weihegebet:

Durch die barmherzige Liebe unseres Herrn Jesus Christus, der Mensch geworden ist, um uns die Tür zu seinem himmlischen Reich aufzuschließen, sei die Tür unseres Hauses (unserer Wohnung) gesegnet. Nichts soll hier ein- oder ausgehen, was vom Bösen ist. Was aber aus der Liebe Gottes kommt oder um der Liebe Gottes willen Einlass begehrt, dem soll sie offen stehen!

(Mit Weihwasser besprengen, anschließend Weihrauch.)

Im Namen des Vaters + des Sohnes +
und des Heiligen Geistes + Amen

Durch die Liebe unseres Herrn Jesus Christus, dem es gefallen hat, als Bruder und Freund unter uns zu wohnen, sei gesegnet unser Haus (unsere Wohnung). Neid und Zwietracht sollen hier keinen Platz haben. Vielmehr sollen bei uns wohnen: Glaube, Liebe, Friede, Ehrfurcht und Geduld.

Mit unserem liebsten Gast, mögen bei uns wohnen alle unsere Engel und Heiligen, um deren Hilfe wir heute bitten:

★ Heilige Maria, Mutter Gottes – bitte für uns

★ Heiliger Josef – bitte für uns

★ (jetzt kann jedes Familienmitglied seinen Namenspatron anrufen)

Vater unser ...

Und so segne uns der allmächtige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen

Zur Segnung von Haus und Wohnung daheim bietet der Pfarrgemeinderat zur Gottesdienstzeit wieder Weihrauchtüterl für 2 Euro an.

Gottesdienst mit Orgelweihe

Im Rahmen eines feierlichen Filialgottesdienstes wurde am 24. September 2021 die renovierte Leonhardsbucher Orgel durch Pfarrer Manfred Hoska eingeweiht.

Die Orgel stammt aus dem Jahr 1843/44 von Johann Ehrlich aus Landshut. Der Orgelbauer stellte das Instrument auch in dieser Zeit in der St. Leonhard Kirche auf. Zwischen dem Aufbau und 1986 musste die Orgel von verschiedenen Meistern des Handwerks restauriert werden.

Im Oktober 2019 war es wieder soweit. Eine erneute Restaurierung stand an. Die Orgelbaufirma Führer erstellte ein Gutachten mit dem Ergebnis, dass die Orgel abgebaut und in einer Werkstatt komplett neu restauriert und Verschiedenes ergänzt werden muss.

In den letzten Januarwochen bei unangenehmen Temperaturen wurde dann das kostbare Stück vom jungen Orgelbaumeister Georg Deutinger abgebaut und in liebevoller Kleinarbeit in seiner Werkstatt restauriert. Die Mitglieder der Kirchenverwaltung konnten sich im Juli dieses Jahres von der Arbeit des jungen Meisters ein Bild machen.

Nach der Fertigstellung im August widmete sich der Orgelbauer dem Wiederaufbau, der fast 3 Wochen dauerte.

Den Einweihungsgottesdienst feierten auch der Orgelbauer mit Familie sowie Diakon Michael Layko, die Kirchenverwaltung und Gläubige mit. Die Organistin Stephanie Kratzl spielte zur Ehre Gottes und zur Freude der Zuhörer.

Alltagsauszeit für „Minis“

Endlich einmal wieder zusammen Spaß und Freizeit genießen! Das gönnten sich nach einer langen, Corona bedingten Durststrecke unsere Ministrant:innen.

Auf Initiative der „Großen“ trafen sich unsere großen und kleinen Messdiener:innen im Pfarrsaal zum gemeinsamen Spielenachmittag mit anschließendem Pizzaessen. Diese kurze „Alltagsauszeit“ war gleichzeitig der Startschuss für künftig wieder regelmäßig geplante Gruppenstunden und gemeinsame Unternehmungen. So die Pandemie es zulässt!

GSp/ Foto: D. Gutmann



An die Bleche, fertig, los!

Dieser Aufruf zum Plätzchenbacken ging vom Elternbeirat an alle Eltern des St. Josef Kindergartens im November. Denn wie schon in den Jahren zuvor, sollten die Leckereien verpackt und verkauft werden. Unter anderem am Laternenumzug im Kindergarten am 12. November.

Für das gemeinsame Fest wurden an einer Bastelstation ganz besondere Laternen kreiert: Upcycling-Laternen. Alte Milchtüten, Plastikflaschen oder Dosen wurden bunt bemalt, ausgeschnitten, gehämmert und beklebt. Dadurch erwachten die „Wegwerfartikel“ durch das Upcycling zu neuem Leben. Dafür hatten alle Kinder fleißig daheim Material gesammelt.

Auch für das Martinsspiel haben die Maxikinder viel geübt. Denn der Laterrenlauf führte dieses Jahr zur Seniorenresidenz – mit Martinsspiel und Gesang für die Bewohner. Danach ging es mit den bunt leuchtenden Laternen zurück zum Kindergarten.



Koch/Köchin (m/w/d) gesucht

Wir suchen ab sofort eine Person, die ca. 35 Kinder, an zwei Tagen in der Woche, gesund, liebevoll und kreativ bekochen kann. Sie arbeiten 9 Stunden und teilen sich die Woche mit einer weiteren Köchin. Verschiedene Fortbildungen stehen zur Verfügung.

Bezahlung nach ABD mit denen im kirchlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Kontakt:

Kindergarten St. Josef, z.H. von W. Lundqvist

Kirchstr. 15, 85391 Allershausen, st-josef.allershausen@kita.ebmuc.de

Neue Ministranten in Hohenkammer



Die Ministrantenschar in Hohenkammer konnte um sechs neue Minis erweitert werden. Vier Mädchen und zwei Buben haben sich bereit erklärt, diesen wichtigen Dienst am Altar zu übernehmen. Bei einem feierlichen Familiengottesdienst an Erntedank wurden Lorenz Dallmayr, Maria Darnhofer, Lorenz Fischer (nicht auf dem Foto), Fiona Gmelch, Lisa Rottmair und Luisa Seibüchler von Pfarrer Hermann Schlicker offiziell in die Ministrantengruppe aufgenommen.

Sternsinger in Hohenkammer

Heuer werden unsere Ministranten nach einem Jahr Pause wieder als Sternsinger unterwegs sein. Mit etwas Abstand und Desinfektionsmittel im Gepäck, dürfte dem Segnen der Häuser und dem Spendensammeln für bedürftige Kinder heuer nichts im Wege stehen.

Die Sternsinger werden am Donnerstag, den 6.1.2022 um 9 Uhr im Gottesdienst gesegnet und ziehen dann in vier Gruppen jeweils vom 6. bis zum 8. Januar von Haus zu Haus.

Am **6. Januar** sind sie in Schlipps, Oberwohlbach, Eglhausen, Dörnbach, Pelka, Eichethof, Kleinkammerberg, Mühlhof, Herschenhofen, Waltenhofen, Riedhof, Unterwohlbach, Untermarbach, Niernsdorf und Wahl unterwegs.

20 * C + M + B + 22

Am **7. Januar** sind sie in Mittermarbach, Pfr.-Egger-Str., Sportheim, Glonninsel, Mühlweg, Deutldorf, Freisinger Str., Schmiedberg, Lärchenstr. und Buchenstraße.

Am **8. Januar** besuchen sie die restlichen Straßen in Hohenkammer.

Je nach Wetter können sich die Touren auch ein wenig verschieben.

In der Heiligen Messe am 9. Januar werden sie uns dann ihr Sammelergebnis mitteilen.

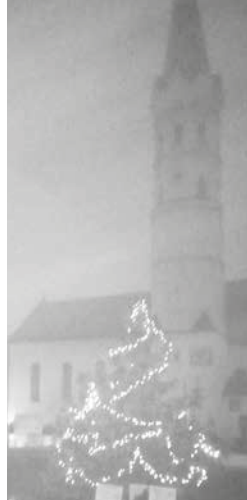
Sie haben wieder alle fleißig für diese Tage geprobt und opfern ihre Ferien, um etwas Gutes für andere Kinder zu tun. Wir bitten Sie also unsere Sternsinger wieder freundlich aufzunehmen (natürlich nur im Freien und mit Abstand).



Pfarrer Johannes Thiele:
„Ein Pfarrer, wie es ihn kein zweites Mal gibt!“
Dankbarer Rückblick auf zehn Jahre Leben bei uns
im Pfarrhaus in Hohenkammer







Unsere Gemeinde Hohenkammer begeht seit 10 Jahren die Adventszeit auf besondere Weise. So laden wir auch 2021 wieder ein zum Lebendigen Advent und zwar zum

„Advent auf der Wies“ und „Rund-uma-Dum“

Im letzten Jahr mussten wir auf die Technik zurückgreifen, doch heuer dürfen wir wieder persönlich zusammenkommen. Bei Redaktionsschluss können wir jedenfalls davon ausgehen und so freuen wir uns, Sie zu folgenden adventlichen Treffen ganz herzlich einladen zu dürfen:

- **Zum „Advent auf der Wies“,**
Jeweils am Samstag/1 x am Sonntag um 17.00 Uhr, gibt es eine halbe Stunde mit Musik, eine Geschichte und vieles mehr für Klein und Groß, Jung und Alt, für alle die mögen.
- **Zum „Advent Rund-uma-dum“**
(an drei Donnerstagen, 19.00 Uhr) in unseren Filialkirchen laden wir besonders die Erwachsenen (aber natürlich nicht nur) ganz herzlich ein. Eine kleine „Adventspause“ - Zeit zum Innehalten mit Musik, Liedern und Texten zum Advent soll es sein. In der Pfarrkirche gibt es einen Wortgottesdienst und ein morgendliches Rorate-Amt, gestaltet mit adventlichen Weisen. (siehe Plan)
- **Zum Abschluss** gibt es ein gemeinsames Weihnachtsliedersingen auf der Wies' – im Freien wegen Corona – aber mit musikalischer Unterstützung unserer hervorragenden Hohenkammerer Musikanten.

Und für die Kinder

- findet sich in der „**Adventstonne**“ jede Woche (ab Sonntag) etwas Neues. Und diesmal gibt es eine „Christkindl-Aktion“, d.h. eine Aufgabe zu erfüllen – für das Christkindl. Unter allen Teilnehmenden werden mehrere Kinder ausgelost, die ein Geschenk bekommen. Mehr wird aber noch nicht verraten.

Zum Schluss möchten wir Sie dringend bitten:

1. Bei den Treffen die aktuell geltenden Hygieneregeln immer einzuhalten.
2. Zur Sicherheit - besonders der Kinder - die Wiese immer von unten her (über den Schmiedberg/unterer Friedhofseingang) zu betreten und zu verlassen. Es werden Sicherheitskräfte bereitstehen. Schön (und auch gut für die Sicherheit) wäre es, wenn die Kinder immer mit einer Laterne kommen würden.

Sollte aufgrund der Coronalage oder des Wetters eine Veranstaltung nicht durchgeführt werden können, informieren Sie sich bitte über unsere Homepage (nbh-hohenkammer.de), Aushänge an der Wiese oder in der Kirche.

Das Adventsteam der Nachbarschaftshilfe freut sich schon jetzt auf die Treffen und Ihrer aller Mittun. Dann kann es für uns alle eine besinnliche und wirkliche Vorbereitung werden auf das, was wir eigentlich an Weihnachten feiern: Christi Geburt

LEBENDIGER ADVENT 2021

Tag	Datum	Im Rahmen „unseres Advents“ findet statt
Samstag	27.11.	17.00 Uhr Advent auf der Wies' mit Musik und Geschichten, Segnung des Adventskranzes <i>„Advent is a Leuchtn, a Liacht bei da Nacht“</i>
Sonntag 1. Advent	28.11.	Die Adventstonne hält etwas bereit für die 1. Woche und außerdem die Aufgabe zur „Christkindlaktion“ 
Donnerstag	02.12.	19.00 Uhr St. Stephanus, Eglhausen „Adventspause“ umrahmt von der Goldberg Saitenmusik
Samstag	04.12.	19.00 Uhr Wortgottesfeier in der Pfarrkirche mit adventlicher Musik
Sonntag 2. Advent	05.12.	17.00 Uhr Advent auf der Wies' Musik & Geschichten zum Advent, Besuch des Hl. Nikolaus <i>„Lasst uns froh und munter sein“</i>  
Montag	06.12.	Die Adventstonne ist neu gefüllt, bitte nachschauen und nicht vergessen die „Christkindlaktion“
Donnerstag	09.12.	19.00 Uhr St. Sylvester, Schlipps „Adventspause“ umrahmt vom Glonntaler Dreierloa
Samstag	11.12.	07.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche 17.00 Uhr Advent auf der Wies' Musik & Geschichten zum Advent, Abgabeschluss für die „Christkindl-Aktion“ <i>„Sehet die dritte Kerze brennt“</i>
Sonntag 3. Advent	12.12.	Es gibt wieder was Neues in der Adventstonne, bitte mitmachen!   
Donnerstag	16.12.	19.00 Uhr Hl. Geist, Mittermarbach „Adventspause“ gestaltet vom Treffpunkt Kultur
Samstag	18.12.	17.00 Uhr Advent auf der Wies' Musik & Geschichten zum Advent, das Friedenslicht aus Bethlehem ist da und kann mitgenommen werden. <i>„Ein Licht für die ganze Welt“</i>
Sonntag 4. Advent	19.12.	In der Tonne findet sich noch einmal etwas für die Kinder!    
Donnerstag	23.12.	17.00 Uhr Treffen auf der Wies' Weihnachtsliedersingen mit Musik <i>„Drum singa ma a Liadl für's Christkindl“</i>
Freitag, Hl. Abend	24.12.	16.00 Uhr Krippenfeier 21.00 Uhr Christmette

Es gab viel zu Tun – hier ein paar Beispiele

Unser Kaffee-Ratsch startet wieder

Corona hatte uns bis Ostern ziemlich gebremst, aber trotzdem gab es viel zu tun. Im Mai aber begannen wir wieder mit unseren Nachmittagen bei Kaffee, Ratsch und auch (manchmal) Spiel und Handarbeit – so wie es halt gewünscht war. Es gab ein großes Hallo beim ersten Wiedersehen nach fast eineinhalb Jahren.

Um genügend Abstand unter den TeilnehmerInnen gewährleisten zu können, wechselten wir allerdings die Lokalität. In der Sportgaststätte Hohenkammer gab es ausreichend Platz und im Sommer saßen wir an weiß gedeckten Tischen unter den Bäumen. Sehr gemütlich!

Unsere MitBürger/innen hinter den „Sieben Bergen“

Es gibt sie immer noch, auch wenn viele von uns sie kaum wahrnehmen – die AsylbewerberInnen in Eglhausen. Mittlerweile sind die zwei flachen Container kaum mehr zu sehen, hinter den Büschen entlang des Radwegs.

An der Vorderseite sind eine Baustelle und sieben und mehr hohe Sandberge entstanden, die nur wenige Meter vor dem Eingang der beiden Häuser enden, gesichert durch einen hohen Drahtzaun. Auch hier gibt es keine „Aussicht“ mehr.

Ein Teil der BewohnerInnen und Kinder leben nun schon seit über fünf Jahren dort, aber immer wieder kommen auch

neue Menschen hinzu. Man hilft sich gegenseitig, soweit Sprache und Kultur dies zulassen und doch – um durch den Dschungel der Vorschriften, Formulare und Zuständigkeiten unseres Landes zu kommen, brauchen sie Unterstützung. Selbstverständlich erhalten die Menschen Unterkunft und finanzielle Hilfen. Aber um sich bei uns zurechtzufinden braucht es mehr. Vor einigen Jahren gab es noch Angestellte des Landratsamtes die vor Ort halfen. Diese Stellen hat man abgeschafft. Heute ist es fast völlig Aufgabe der Ehrenamtlichen vor Ort alle anfallenden Probleme oder Erfordernisse zu erkennen, weiterzuleiten, Lösungen aufzuzeigen oder zu koordinieren usw.. Wen wundert es, dass sich nur mehr ganz wenige Ehrenamtliche dazu bereitfinden, weil es über deren Zeit und Kraft geht. Auch wir bräuchten künftig mehr Unterstützung – so wie so manche unserer „Schützlinge“. Aktuell suchen zwei Frauen eine Arbeit – egal was, auch stundenweise. Wer kann und ist bereit zu helfen? Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Unser Babysitterdienst – Verantwortung will gelernt sein

Dass der Babysitter-Job nicht nur schön und abwechslungsreich ist, sondern auch ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein erfordert, wurde den acht jugendlichen Teilnehmern/-innen unseres Babysitterkurses rasch klar.

Der Kurs im Oktober wurde von Frau Gabriele Moosburger (Erzieherin und Kindergartenleiterin) geleitet und be-



stand aus drei theoretischen Teilen. Grundbegriffe der Pflege und Ernährung von Kleinkindern, Entwicklungsstadien des Kindes, altersgerechte Beschäftigung und Spiele oder mögliche Gefahrenquellen waren ebenso Thema wie Rechte, Aufgaben und Pflichten des Babysitters.

Aber auch praktisch wurde gearbeitet – wenn auch nur an der Puppe. Aber immerhin.

Grundlagen der Ersten Hilfe und Verhalten im Notfall speziell beim Kind wurde von der Fachkraft eines Rettungsdienstes unterrichtet und auch geübt.

So vorbereitet für die Aufgaben eines Babysitters bekamen die Jugendlichen zum Abschluss ihr Zertifikat überreicht. Alle Kursteilnehmer/-innen haben viel Wertvolles für ihre Tätigkeit gelernt.



Falls Sie einen unserer BabysitterInnen benötigen, wenden Sie sich an uns. Wir stellen den Kontakt her und sind Ansprechpartner für Sie und unsere Dienste. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle aber sagen wir Frau Moosburger für die wunderbare Durchführung des Kurses.



Es wird wieder Advent

Das Adventsteam der Nachbarschaftshilfe lässt den Advent in Hohenkammer wieder lebendig werden. Genauer finden Sie hier im Pfarrbrief, im Internet und in der Presse.

Und wir sagen ein herzliches Dankeschön und Vergelts Gott

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken, bei allen aktiven Helfern und Helferinnen – der Nbh und darüber hinaus – für Ihren Dienst, bei den Leitungen und MitarbeiterInnen, Pfarrgemeinde und Gemeinde, beim Schloss Hohenkammer für die Spende der Christbäume zur Adventswiese, bei Alfred Kopp für die „Herberge“ in der Sportgaststätte, bei allen SpenderInnen und bei allen, die uns gewogen sind. Wir wünschen Ihnen allen Gesundheit, frohe Adventswochen, gesegnete Weihnachtstage und Vertrauen und Zuversicht für alles was kommt.

*Ihr Team der Nachbarschaftshilfe
Hohenkammer*

Bericht unserer Jahreshauptversammlung

Nach der Kirchweihandacht in Schlipps, die vom Präses der Gemeinschaft, Dr. Beat Bühler, gestaltet wurde, legte die Vorstandschaft vor etwa 35 Mitgliedern im Saal der Gastwirtschaft Bail in Schlipps Rechenschaft ab.

Es erfolgte ein Bericht von der ersten Vorsitzenden, Andrea Obermaier, zu aktuellen Themen, der Kassenbericht von Sonja Mooseder samt Kassenprüfung und Entlastung der Vorstandschaft sowie der Bericht von Andrea Königer und Ulrike Schweinzer über die Veranstaltungen der letzten beiden Jahre.

Als besonderer Tagesordnungspunkt standen die Ehrungen langjähriger Mitglieder auf dem Programm.



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
HOHENKAMMER**

*leidenschaftlich
streben und leben*

Bereits unmittelbar nach der Andacht war Dr. Beat Bühler für seine 18-jährige Tätigkeit als Präses der kfd Hohenkammer geehrt worden.

Hinweisen möchten wir auf die nächste Veranstaltung:

11.12.2021 Rorateamt in der Pfarrkirche Hohenkammer

Wir wünschen besinnliche Adventsfeiertage, fröhliche Weihnachten und Gottes Segen für das kommende Jahr.

*Text: Andrea Königer,
Dr. Ulrike Schweinzer, Fotos: Nico Bauer*



Geehrt wurden für 35-45-jährige Mitgliedschaft: Von links: Maria Oberauer, Agnes Mayrhofer, Rosmarie Lang, Elisabeth Hörl, Erni Brandstetter, Barbara Rottmair, Rosa Bernhart, Anna Kreitmayr



Für ihre 50-55-jährige Treue wurden geehrt (v.li): Andrea Obermaier, Inge Martin, Hildegard Pfleger, Cäcilia Luginer, Marianne Eibl, Maria Luginer, Theresia Wiesheu, Rosina Sailer, Berta Kisslinger



Alles, was wir mit Fantasie betrachten, wird bunt.

Dies ist unser Jahresthema für das Kindergartenjahr 2021/22

Wir werden viel mit Farben, verschiedenen Materialien, Techniken, usw. experimentieren.

Wir werden verschiedene Künstler kennenlernen. Deren Kunstwerke genau betrachten und selbst ausprobieren. Wir hören Musik und fühlen und sehen, wie bunt unsere Umgebung ist.

Unser Eingangsbereich und die beiden Gruppenräume haben neue Kreuze aus Glas bekommen, die richtig Farbe und Freude in die Räume bringen. Am Mittwoch, den 27.10.2021 war es soweit. Pfarrer Schlicker besuchte uns im Kindergarten und segnete feierlich die Kreuze.



Die Kinder waren sehr beeindruckt und nehmen die Kreuze jetzt viel bewusster wahr.



Schlüsselübergabe nach 22 Jahren

Nach 22 Jahren im Dienst als Mesner von Kirchdorf, verabschiedete sich Josef Ackstaller Ende Juni in den wohlverdienten Ruhestand.

Für ihn war dieser Dienst nie nur Arbeit, sondern Berufung, die er mit Leidenschaft ausgeübt hat.

Die Verabschiedung fand im Rahmen eines Gottesdienstes in „seiner“ Kirche, Sankt Martin in Kirchdorf, statt. Im Anschluss daran hatte die Pfarrgemeinde, die Ministranten und der Kirchdorfer Kirchenchor die Möglichkeit, sich im Pfarrgarten von ihrem Mesner zu verabschieden.

Pfarrer Hermann Schlicker und die Pfarrei Kirchdorf mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen bedankten sich bei Sepp Ackstaller mit einem ganz herzlichen Vergelt's Gott und wünschten ihm viel Gesundheit, um den Ruhestand noch lange zu genießen.

Zum Abschluss übergab der scheidende Mesner die Kirchenschlüssel an sei-



ne beiden Nachfolgerinnen Melanie Schaller und Christina Kerger-Lippl mit den Worten: „Zusperren dürft heute Abend dann schon ihr“!

Die Pfarrei wünscht den beiden Damen viel Freude bei der Ausübung ihres Dienstes.

Für alle die noch nicht so genau wissen, wie sie Melanie Schaller erreichen können: Hier die Telefon- und Handynummer: 08166/995667, 0176/64749262

Herbergssuche

ist und war
schon immer ein Problem

auch in der
Weihnachtsgeschichte oft
zitiert und mit Bedacht durch
entsprechende Ereignisse
in Erinnerung gebracht

wer nimmt schon gern
Fremde auf – zurzeit in
vielen Varianten Migranten

die können als Einzelne, Clans
Familien oder Gruppen aber
auch als Patchworkfamilien
vielfältig sein – so wie Josef
und Maria mit dem Jesus-Kind
– dreifaltig sind

Klaus Jäkel, In: Pfarrbriefservice.de

Kigo-Team Kirchdorf

Am 3. Juli fand im Pfarrgarten die Fahrzeugsegnung für die Kleinen statt. Mit Bildkarten wurde die Legende des Hl. Christophorus erzählt. Anschließend wurden die kleinen und großen Fahrzeuge gesegnet.

Zu Erntedank fand ebenfalls im Pfarrgarten eine Andacht statt. Gemeinsam erschufen die Kinder mit Legematerial die Erde und erweckten sie mit Tier- und Menschenfiguren zum Leben. Am Ende der Andacht wurden die mitgebrachten Erntedankkörbchen gesegnet.



Soweit es möglich ist, wird es dieses Jahr wieder eine Nikolausandacht und eine Kinderkrippenfeier geben. Näheres wird rechtzeitig durch Plakate und die Gottesdienstordnung bekannt gegeben. Zum Jahresende verlässt leider Silvia Denk das Kigo-Team Kirchdorf. Das



Musikalisch gestaltet wurden die Andachten vom Kinderchor St. Martin mit Unterstützung vom Jugendchor und den Flötenkindern von Stephanie Kratzl.



Kigo-Team bedankt sich bei ihr für ihre jahrelange, engagierte Mitarbeit und wünscht ihr alles Gute!

Wir suchen dringend neue Mitglieder. Das Kigo-Team besteht ab Januar 2022 nur noch aus 4 Mitgliedern. Mit so wenigen ist es sehr schwierig, weiterhin regelmäßig Familienandachten und -gottesdienste zu planen und durchzuführen. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Wer Interesse oder Fragen hat, kann sich gerne bei Melanie Schaller, 08166-995667, melden.

Abschied nach 21 Jahren vom Kinderchor St. Martin

Gestartet hat Elisabeth Schuhbauer schon vor 1999 im KIGO Team in Kirchdorf. Für die musikalische Gestaltung der Kindergottesdienste fand sie schnell Kinder, die mit ihr die Begeisterung für Musik teilten und mit viel Freude dabei waren.

Aus anfänglich kleinen Auftritten wurden bald regelmäßige Proben und der Kinderchor St. Martin wurde ein fester Bestandteil der Kindergottesdienste.

Das musikalische Repertoire reichte bald über die Lieder für die Andachten und Gottesdienste hinaus bis hin zu bayrischen Liedern und alten Volksliedern. Bald kamen weitere Auftritte beim Seniorenkreis dazu.

In den 21 Jahren hatte Elisabeth auch immer wieder Unterstützung bei ihrer Arbeit. Die Anfänge des Kinderchores gestaltete sie gemeinsam mit Rita Heß, später stand ihr Kerstin Josten zur Seite. Die Corona-Zwangspause war für Elisabeth Schuhbauer nun der richtige Zeitpunkt, um die Leitung in die Hände von Melanie Schaller zu geben.



Diakon Arsadius Regler, Kerstin Josten, Melanie Schaller, Elisabeth Schuhbauer

Zum Abschied überreichte Diakon Arsadius Regler Blumen und ein kleines Geschenk, zusammen mit einer Urkunde der Pfarrei Kirchdorf und einem ganz herzlichem „Vergelt's Gott“ für die viele Zeit, die sich Elisabeth Schuhbauer immer gerne für die Kinder genommen hat.

Die Pfarrei Kirchdorf bedankt sich bei Elisabeth Schuhbauer für ihr langjähriges Engagement und wünscht ihr alles Gute für ihren „Ruhestand“.

Wir wünschen Melanie Schaller einen guten Start und viel Freude mit dem Kinderchor St. Martin. *Kerstin Josten*

Kinderchor „St. Martin“

Leitung: Melanie Schaller

Wer? Alle Kinder ab 5 Jahren, die Freude am Singen und Musizieren haben

Was? Religiöse und weltliche Lieder für Andachten, Gottesdienste und andere Anlässe

Wann? Mittwochs von 15:00–15:30 Uhr

Wo? Pfarrhof Kirchdorf

Wenn du dabei sein möchtest, dann melde dich bitte bei mir (08166-995667, 0176-64749262). Ich freue mich auf dich!

Melanie Schaller



Rückblick des Jugendchores St. Martin Kirchdorf 2020/2021

Im September 2020 fing die „Proberei“ im Jugendchor wieder an. Da wir noch auf die Abstände achten mussten, haben wir wie vor den Ferien in der Kirche geprobt.

Leider konnten wir nur bis Ende Oktober proben, dann hieß es erstmal wieder Corona-Singpause. An Weihnachten wurde ich von Euch mit einem Weihnachtvideo überrascht, das mich zu Tränen gerührt hat. Vielen, vielen Dank nochmal dafür.

Im Februar kam mir dann die Idee, da wir uns noch immer nicht treffen durften zum Proben, dass wir ein paar Gottesdienste gestalten könnten. Da während Corona drei Gottesdienste pro Wochenende waren, wurde oft eine Messe vom Jugendchor gestaltet. Drei Jugendliche wurden eingeteilt und so konnten wir weiterhin miteinander singen und musizieren. So haben wir Feb-

ruar bis Mai ohne Proben trotzdem miteinander gesungen. Im Juni konnten wir uns dann endlich wieder zum Proben treffen. Zwar mit Abstand in der Kirche, aber alle haben sich wieder riesig gefreut. Hier wurden auch alle Instrumente, sei es Querflöte, Gitarre, Cajón und Keyboard ausgepackt.

Im Juli durften wir die Erstkommunionen gestalten. Auch einige Taufen standen auf dem Programm.

Ende Juli fand dann unser alljährliches Sommerfest bei uns zu Hause statt. Wir machten eine Schnitzeljagd durch den Wald, bastelten, grillten Stockbrot am Lagerfeuer und sangen aus voller Kehle die Lieblingslieder bis spät abends. Es war ein wunderschönes Fest, das uns allen in Erinnerung bleiben wird.

Ich möchte mich bei Euch allen bedanken, dass Ihr trotz des besonderen Jahres immer wieder gekommen seid und mit Freude mitgemacht habt. Es macht richtig Spass mit Euch. Ihr seid eine super Truppe.

Bleibts gesund. *Eure Stephanie Kratzl*



Natürlich freuen wir uns über jeden Zuwachs. Wir proben mittwochs von 19.15 Uhr bis 20.00 Uhr wieder im Pfarrhof. Bei Fragen einfach melden: Stephanie Kratzl (08137/3049131)



Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen,
sie wird einen Sohn gebären,
und sie wird ihm den Namen Immanuel (Gott mit uns) geben.
Jesaja 7,14

Im Januar während des Lockdowns wurde unsere Rosa 80. Wir ließen uns nicht unterkriegen und konnten für sie einen Film zusammenstellen. Jedes Chormitglied nahm eine Strophe auf und so wurde zum Schluss ein komplettes Lied daraus. Ich freute mich riesig, dass alle sofort dabei waren.

Von Januar bis Mai wurde es ein festes Ritual, dass bei jedem Gottesdienst 4 Chormitglieder eingeteilt wurden und diese sich eine halbe Stunde vorher zum Singen trafen. In der Fastenzeit konnte sogar ein neues Lied gelernt werden, jeder übte es mit der Aufnahme zu Hause und dann wurde es vor der Messe kurz angesungen. An Ostern wurde eine verkürzte Form des Händel-Halleluja zum Besten gegeben mit einer Geige und einer Querflöte.

Anfang Juni durften wir mit entsprechendem Hygienekonzept und Abstand wieder in der Kirche proben. Wir waren alle sehr froh und freuten uns dar-

Natürlich freuen wir uns um jeden Zuwachs. Wir proben mittwochs um 20:15 Uhr im Pfarrhof. Bei Fragen einfach melden: Stephanie Kratzl (08137/3049131)

auf. Auch die Firmungen konnten dann schon zu zehnt von der ersten Empore aus gestaltet werden.

Anfang August konnten wir dann alle miteinander zum Essen gehen und das besondere Jahr ausklingen lassen.

Ich als Chorleiterin möchte mich bei „meinem“ Chor recht herzlich bedanken, dass Ihr auch in dieser schwierigen Zeit immer dabei gewesen seid, egal welche Herausforderungen wir zu meistern hatten. Es war ein besonderes Jahr, das uns wahrscheinlich immer in Erinnerung bleiben wird.

Bleibts gesund und dem Kirchenchor treu.

Eure Stephanie Kratzl

Nikolaus oder Weihnachtsmann? Finde 7 Unterschiede

Früher war als Geschenkebringer zu Weihnachten das Christkind und der Bischof Nikolaus beliebt. Der Weihnachtsmann war damals noch nicht bekannt. Über den gutherzigen Nikolaus wurde besonders die Legende bekannt, nach der er einer armen Familie Goldstücke geschenkt haben soll. Und so gab es dann auch zuerst den Nikolaus als Schokoladenfigur zur Weihnachtszeit. Heute ist der Ursprung des bärtigen Mannes mit der roten Kleidung fast vergessen. An seiner Stelle warten die meisten Kinder auf Geschenke vom Weihnachtsmann.

Auf dem Rätselbild sieht man beide Schokoladenfiguren nebeneinander. Obwohl sie sich irgendwie ziemlich ähnlich sehen, gibt es doch 7 Unterschiede. Findest du sie?

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

(Auflösung: Kreuz auf der Mütze, Mantelsaum, Augen, Zähne, Handschuh, Hirtenstab, Flicker auf dem Sack)

Frauenbund Kirchdorf

Im Sommer konnten sich unsere Frauen einige Male treffen. So durfte die traditionelle Radl-Wallfahrt nach Altötting wieder stattfinden und Ende Juli konnten wir an einem wunderschönen Sommerabend im Pfarrgarten ein Abendlob feiern. Nach der Sommerpause öffnete das Strick-Café unter der bewährten Leitung von Marianne Hauzenberger wieder seine Pforten. Als Höhepunkt machten wir am 23. September einen kleinen Ausflug nach Markt Indersdorf (siehe unten). Nun hoffen wir, dass wir auch die Jahreshauptversammlung am 4. Dezember wie geplant durchführen können und dass wir kommendes Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten können. Wir wünschen allen einen ruhigen Advent, frohe und gesegnete Weihnachten sowie viel Gesundheit und nur das Allerbeste für das kommende Jahr! Die Vorstandschaft



Erster Ausflug nach langer Pause

Nach der langen coronabedingten Pause konnte der Frauenbund Kirchdorf am 23. Oktober erstmals wieder einen kleinen Ausflug unternehmen. 27 Damen machten sich am Mittag in Fahrgemeinschaften auf den Weg zum Kloster Markt Indersdorf. Dort gab es zunächst eine Führung in zwei Gruppen durch das Augustiner Chorherrenhaus mit vielen interessanten Informationen über das Kloster und dessen Entwicklung seit der Gründung. So gab es z. B. auch Räume zu sehen, in denen die ehemalige Klosterbibliothek auf Tapete dargestellt war. Wer wollte, konnte bis zur Sternwarte auf dem Turm steigen und von dort bei bestem goldenen Oktoberwetter den tollen Ausblick auf die Klosteranlage genießen. Anschließend ging die Fahrt weiter zum Bauernhofcafé Bumbaur in Ried, wo sich die Damen zu einer gemütlichen Kaffeerunde zusammensetzten und wieder einmal ausgiebig geredet werden konnte. Gegen 17.30 Uhr kehrten die Ausflügler nach Kirchdorf zurück. Alle Beteiligten hatten sich sehr gefreut, dass wieder einmal etwas zusammen unternommen wurde und es ist geplant, einen ähnlichen Ausflug im Frühjahr 2022 durchzuführen.

Gedanken zur aktuellen Coronalage –
 ach wie abgedroschen
 Gedanken zu meiner eigenen Pfarrei –
 das interessiert eh keinen
 Gedanken zu unseren Seelsorgern –
 viel Engagement und Herzblut,
 um alle aktuellen Regelungen
 vom Erzbistum München-Freising
 nach bestem Gewissen umzusetzen
 Gedanken zu meiner eigenen Person –
 das ist der wichtige erste Schritt
 zu einer toleranteren Gesellschaft,
 Menschen wie Du und ich,
 ob weiß oder schwarz
 ob Deutsche*r oder Migrant*in
 ob hochbegabt, klug oder
 minder intellektuell
 ob sozial integriert, gefestigt oder
 emotional missbraucht
 ob gesund oder körperlich oder
 seelisch behindert
 ob angepasst oder rebellisch

ALLE verdienen ein wertschätzendes
 Miteinander,
 Rücksicht auf deren persönliche Notlagen,
 ein Herz am rechten Fleck.

So wäre die Welt ein Stück lebenswerter, die
 Menschen ein Stück liebenswerter
 und die Umwelt ein Stück unbelasteter!
 Jeder hätte die Luft zum Atmen,
 die er braucht.

Man überlegt sich immer wieder von Jahr zu
 Jahr, wie soll ich meine Adventszeit für meinen
 Glauben nutzen? Wie könnte ich meiner
 Familie mit dem Adventskalender eine Vor-
 freude auf das große Kirchenfest Geburt Jesu,
 Heilig Abend, bereiten? Was packe ich in die
 Adventssäckchen? ...

Wie wäre es dieses Jahr mit einer Challenge
WERTSCHÄTZUNG: An wie vielen Tagen im
 Advent begegne ich meinen Mitmenschen,
 meiner Familie, meinen Nachbarn oder meinen
 Arbeitskollegen auf wertschätzender Ebene?

Silvia Hadler

Ein kleiner Tipp für einen Adventskalender, viel Spaß!

1 Habe ich mich heute bedankt?	2 Bin ich dankbar für mein Leben?	3 Zeit für mich 	4 Jemandem eine Freude bereiten 	5 Habe ich die mir entgegen- gebrachte Hilfe der Mitmenschen erkannt?	6 Heute nehme ich mir Zeit für Tiere	7 Meinem Nachbarn eine Freude bereiten	8 Zeit für mich und meinem Glauben
9 Danke Sagen 	10 Meinen Ar- beitskollegen eine Freude bereiten	11 Eine*n Freund*in anrufen	12 Zeit für meinen Körper	13 Schätze ich meine Familien- mitglieder?	14 Dankbar sein für —	15 Zeit für ein Gebet 	16 Zeit für eine Yogastunde
17 Zeit für meine Freunde	18 Zeit für meine Kind/er 	19 Zeit für meine Eltern 	20 Habe ich mich heute schon bedankt?	21 Filmabend 	22 Mit dem Partner ein gutes Gespräch führen	23 Einem älteren Mitbürger*in eine Freude bereiten	24 Spüren: Wo stehe ich? Hat sich durch meine Advents- zeit etwas verändert?

Handy Spendenaktion für das Hilfswerk missio

Spendentüten zugunsten der Spendenaktion liegen in der Pfarrkirche Kirchdorf aus. Sie findet von 15.11.2021 bis Ende des Jahres statt.

Die zu spendenden Handys können in den dafür vorgesehenen Briefkasten ne-

ben dem Briefkasten für das Pfarrbüro Kirchdorf (Standort Gartentor zum Eingang in den Pfarrgarten) gelegt werden. Die Aktion wird vom Pfarrgemeinderat Kirchdorf organisiert.

Herzlichen Dank für ihr Engagement

HANDY-SPENDENAKTION

missio

Gutes tun!



Über 200 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen. Alte Handys können entweder wiederverwendet oder zu Sekundär-Rohstoffen recycelt werden. So oder so sind sie bares Geld wert.

Die Aufbereitung bzw. Verwertung geschieht über unseren Partner Mobile-Box. Für jedes Handy erhält missio München einen Anteil des Erlöses, der in die Arbeit der missio-Projektpartner fließt: zum Beispiel ein Trauma-Zentrum für Bürgerkriegsflüchtlinge in der DR Kongo.

Zudem wird die Umwelt durch „Second-Life-Handys“ und Rohstoff-Recycling vor weiterer Ausbeutung geschützt.



www.missio-handyaktion.de

Landjugend Kirchdorf

Am 17.07.2021 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Landjugend Kirchdorf statt. Um 19 Uhr begannen wir mit dem offiziellen Teil und ließen das letzte Jahr Revue passieren, auch wenn dieses durch Corona leider nicht sehr ereignisreich war. Nach den Berichten wurde die alte Vorstandschaft entlassen und es konnte mit den Neuwahlen begonnen werden. Viele Vorschläge und wenig Annahmen zur Wahl



später stand die neue Vorstandschaft fest, was natürlich mit einem Gläschen Sekt zu Beginn des gemütlichen Teils des Abends gefeiert wurde. Den restlichen Abend ließen wir mit 1, 2 Bier in einer gemütlichen Runde ausklingen.

Am 14.08.2021 fand unser interner Weinabend statt. Denn auch wenn dieses Jahr leider kein Weinfest stattfinden konnte, müssen wir natürlich trotzdem auf dem neuesten Stand in der Wein-Welt bleiben. Zum Grillen konnte man sich zwischen zwei Weißweinen, einem Rosé und einem Rotwein entscheiden. Mit der passenden Musik zu diesem Anlass, die aus italienischen und griechischen Liedern bestand, wurde der Abend gemütlich miteinander verbracht.



Am 25.08.2021 um 14 Uhr startete unser Ferienprogramm, die Erlebniswanderung zum Saulhof. Vom Sportheim aus wanderten die Kinder zum Saulhof um dort die Lamas zu besuchen. Doch dabei handelte es sich um keine normale Wanderung, denn auf dem Weg mussten die Kinder Rätsel lösen und Wegweiser folgen, um ans Ziel zu gelangen.

Rumpelkammer

Auch dieses Jahr wurden wieder die Altkleider-Säcke und das Altpapier in Kirchdorf, Hirschbach, Schidlambach, Helfenbrunn und Nörting von der KLJB Kirchdorf eingesammelt. Am 9.10.2021 um 08:30 Uhr ging es mit einem Bulldog-Anhänger und 2 Autoanhängern los, um alle Päckchen und Säcke einzusammeln. Die Ausbeute konnte sich sehen lassen, da alle Anhänger voll waren. Danach gab es für die Helfer noch ein Weißwurstfrühstück, um wieder zu Kräften zu kommen.





adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

So hilft Adveniat

Und so können Sie helfen ...

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

In der aktuellen Situation, ist die Unterstützung der Menschen in Lateinamerika und der Karibik lebensnotwendig und Ihre Spende wichtiger als je zuvor. Unter dem Motto „ÜberLeben in der Stadt“ organisiert Adveniat zusammen mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Nothilfen und unterstützt die Betroffenen der Krise.

Vielen Dank!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
Online-Spende · www.adveniat.de/spenden

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

Lesung am Heilig Abend

Jes 9,1-6

Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht;
über denen, die im Land des Todesschattens wohnten,
strahlte ein Licht auf.

Du mehrtest die Nation, schenkest ihr große Freude.
Man freute sich vor deinem Angesicht,
wie man sich freut bei der Ernte,
wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird.

Denn sein drückendes Joch und den Stab auf seiner
Schulter, den Stock seines Antreibers
zerbrachst du wie am Tag von Midian.

Jeder Stiefel, der dröhnend daherstampft, jeder Mantel,
im Blut gewälzt, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers.
Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns
geschenkt.

Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt.
Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber,
Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.

Die große Herrschaft und der Frieden sind ohne Ende
auf dem Thron Davids und in seinem Königreich,
es zu festigen und zu stützen durch Recht und
Gerechtigkeit, von jetzt an bis in Ewigkeit.

Der Eifer des HERRN der Heerscharen
wird das vollbringen.